

Thema	Normen
ÜR	W1 R8
RSWK RAK	708,5 ff --
Entitätencode	wit
Satzart	Tu
Allgemeines	--
Bevorzugte Bezeichnung	Als bevorzugte Bezeichnung der Normen wird die von den Herausgebern verwendete Form gewählt. Unter dieser wird sie üblicherweise zitiert. Bei Normen werden im Gegensatz zu literarischen Texten Zählungen als Namensbestandteil angesehen und nicht in einem Unterfeld \$n abgelegt. (Das gilt auch für abweichende Namensformen).
Abweichende Namensform / Bezeichnung	Andere Titel derselben Norm, die von der bevorzugten Bezeichnung abweichen, werden als abweichende Namensform erfasst. Auch wenn die abweichende Namensform eine Abkürzung sein kann, wird sie in 430 ohne \$4abku erfasst.
In Beziehung stehende Datensätze	Das Sachthema einer Norm wird mit dem Code \$4them erfasst. Der formale Aspekt „Norm“ wird im Feld 550 mit \$4obin erfasst. Besteht ein geografischer Bezug, so wird das Geografikum in 551 \$4geow erfasst, weil es sich in der Regel um den geografischen Raum handelt, in dem die Norm angewendet wird. In seltenen Fällen wird die herausgebende Körperschaft im Feld 510 mit \$4hrsg im Datensatz erfasst.
Verwendung	Diese Regel findet in der Sacherschließung Anwendung.
Beispiele	130 DIN EN 1090 550 !...!Tragwerk \$4them 550 !...!Metallbau \$4them 550 !...!Konformitätsprüfung \$4them 550 !...!Norm \$4obin 551 !...!Deutschland \$4geow 130 Eurocode 6 430 DIN V ENV 1996-1-1 430 EC 6 550 !...!Mauerwerk \$4them 550 !...!EC-Norm \$4obin 150 W3C-Standard 510 !...!World-Wide Web Consortium \$4hrsg 550 !...!World Wide Web \$4them 550 !...!Norm \$4obin
Altdaten (Migrationsstand)	Bei der Migration wurde das Geografikum aus dem mehrgliedrigen Oberbegriff in 551 mit \$4geoa codiert. Es muss in \$4geow umcodiert werden.
Match-und-Merge	--
Register	Normen
Bearbeiter	Braband, Hofmann (DNB)